



Premierminister Benjamin Netanjahu erklärte gestern, dass Israel „alle notwendigen Maßnahmen ergreifen“ werde, um der Bedrohung durch die Hisbollah zu begegnen, während der stellvertretende Anführer der Hisbollah warnte, dass der Konflikt „eine neue Phase“ betrete.

Diese Drohungen verstärken die wachsenden Befürchtungen, dass die sich zuspitzende Gewalt zwischen Israel und der Hisbollah die Region an den Rand einer größeren Katastrophe bringt. Am Wochenende führte das israelische Militär einen Luftangriff in Beirut durch, bei dem mehrere hochrangige Hisbollah-Funktionäre, darunter ein führender Kommandeur, getötet wurden. Nach Angaben der libanesischen Behörden starben bei dem Angriff mindestens 45 Menschen, darunter Frauen und Kinder.

Später feuerte die Hisbollah als Reaktion über 100 Raketen und Drohnen tief nach Israel, vermied jedoch das Zentrum des Landes. TV-Berichte zeigt einen direkten Treffer auf Kiryat Bialik, nahe der Stadt Haifa.

Chaos und Kontroversen in der Republikanischen Partei

Die vergangenen zwei Wochen waren turbulent für Donald Trumps Wahlkampagne.

Diese Phase begann, als Trump die unbelegten und unbegründeten Behauptungen aufstellte, dass Einwanderer in Ohio Haustiere stehlen und essen würden. Sie endete mit scharfer Kritik an seiner Unterstützung des republikanischen Gouverneurskandidaten in North Carolina, der sich selbst auf einem pornografischen Forum als „schwarzer Nazi“ bezeichnet hatte.

Dazwischen forderte Trump einen Regierungsstillstand, lobte einen Verschwörungstheoretiker der Anschlägen vom 11. September, erklärte in den sozialen Medien „ICH HASSE TAYLOR SWIFT!“, nachdem sie seine Rivalin unterstützt hatte, und warnte, dass „die Juden“ verantwortlich sein würden, wenn er die Wahl verliere.

WEITERE TOP-NACHRICHTEN



- **Sri Lanka:** Der marxistische Kandidat Anura Kumara Dissanayake wurde zum Präsidenten gewählt. Sein Sieg kommt inmitten einer Welle der Wut über die Führung des Landes.
- **Japan:** Rekordregenfälle auf der Noto-Halbinsel, die sich noch von einem Erdbeben erholt, führten zu tödlichen Überschwemmungen und Erdrutschen.
- **Iran:** Eine Methanexplosion in einem Kohlebergwerk in der östlichen Stadt Tabas tötete dutzende Bergleute.
- **Brasilien:** In einer abrupten Kehrtwende erklärten die Anwälte von Elon Musks sozialem Netzwerk X, dass es sich nun an zuvor ignorierte Gerichtsbeschlüsse hält.
- **USA:** Tren de Aragua, eine gefürchtete kriminelle Organisation, die in einem venezolanischen Gefängnis entstand, hat sich in New York etabliert.